

# Matchbericht vom Sonntag 24. September 2017

**EHC Railstars**

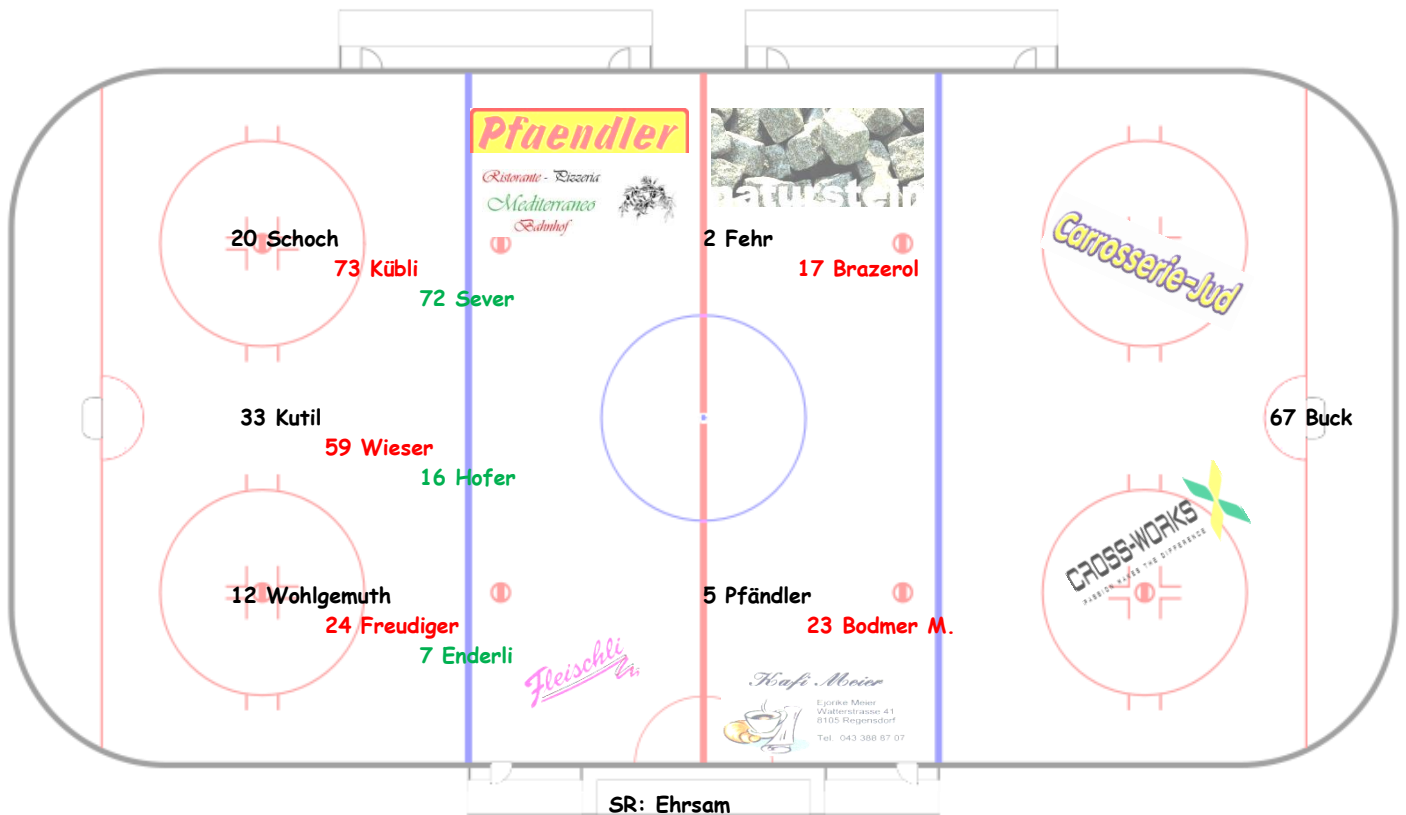
**vs**

**Flying Sticks UBS**

7

(1:1,3:3,3:1)

5



Torfolge

1 : 1  
2 : 1  
3 : 1  
4 : 5  
5 : 5  
6 : 5  
7 : 5

Torschütze

**Pfändler**  
**Schoch**  
**Pfändler**  
**Freudiger**  
**Wohlgemuth**  
**Freudiger**  
**Wohlgemuth**

Assist

**Schoch**  
**Wohlgemuth**  
**Enderli**  
**Kübli**  
**Schoch**  
**Kübli**  
**Brazerol**

## Matchbericht:

Es war ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten.

Die Chancenauswertung der Railstars lässt jedoch nach wie vor zu wünschen übrig. Bis zur ersten Pause hätten wir mit mindestens 4 Toren führen müssen. Das dies nicht so war lag sicherlich auch an der guten Leistung des generischen Torhüters!

Apropos Pause, der Spieler welcher das letzte Training als einziger bis zur letzten Minute ausnutzte, war heute Schiri. Auch bei ihm waren nun erste Anzeichen der Müdigkeit festzustellen. So schaltet er zur Verwunderung aller, regelmässig nach 20 Minuten Pausen ein.

Zum Schluss konnten wir dieses sehr faire Spiel mit 7:5 für uns entscheiden.

Gruss Enderli #7

## 1. Training

Der Manager hat gerufen und 12 Spieler plus 2 Torhüter sind gekommen, zum ersten Eistraining in der Saison 17/18 und der 41`igsten insgesamt.

Dass dies ein sehr, sehr hartes Training wird wurde bereits beim Betreten der Garderobe klar. Da standen Turmweise Isotonische Getränke rum:)



Das Training war gewohnt hart und wurde mit eiserner Hand durch den Manager selbst geführt.

Die Anfangs vielseitig belächelte Laufschule, stellte eine echte Herausforderung für fast jeden dar. Es ist schon erstaunlich, dass die komplette Kondition und das Gefühl für das Eis nach 4 Monaten Pause wie weggefegt ist.

Verpflegt wurden wir anschliessend in unserem Stammhotel Bänklialp, wie gewohnt hervorragend.

Einige Spiele sind anschliessend ins Dorf um eine neue Bar zu inspizieren, wo jedoch nicht gerade der Bär los war.

## 2. und 3. Training

Das zweite und dritte Training war geprägt von erschöpften Spielern. Der eine hat das offene Tor mit einem Mitspieler verwechselt und hat sich dabei selbst auf die Strafbank herauskatapultiert.

Auch das dritte und letzte Training beendeten wir wie gehabt mit einem Penaltyschiessen, die meisten Spieler sehnten sich nach dem Anfangs beschriebenen Isotonischen Getränk und waren entsprechend schnell fertig.

Alle ausser einem Spieler waren frühzeitig in die Garderobe zurückgekehrt, bei diesem einen Spieler lag es jedoch nicht etwa an der Schusstechnik, sondern eher an seinem unbändigen Trainingsdurst... Anschliessend gab es für jeden Spieler eine Pizza in der Garderobe, es ist schon schön so ein bisschen Garderöbeln!



Wie bei harten Hockey Jungs üblich hatte natürlich keiner den Mut zuzugeben, dass er müde ist. Aber irgendwann ist der ACCU dann doch leer, so leer dass der eine Spieler nicht mal mehr die Getränke selbst zu sich nehmen konnte, diese mussten ihm gar eingeflösst werden;-)